

es nicht mehr so weit, wenn man Schritt für Schritt spürt, daß es hier um die eigene und zugleich gemeinsame Sache geht.

Es ist ein großer Erfolg unserer Parteiarbeit, daß dieser Handlungsprozeß der Menschen im Sinne höherer moralischer und politisch-ideologischer Qualitäten gut vorangekommen ist. Die Parteiorganisationen erkannten deutlicher, welche herrlichen Menschen in den Aktivisten, Neuerern und Erfindern heranwachsen. Aus dieser Verbindung der politischen Weitsicht der Partei mit der Schöpferkraft der Neuerer wurde die sozialistische Gemeinschaftsarbeit geboren. Pionier des Neuen, des Sozialistischen zu sein, das ist eine Mission, die allen Werktätigen ein erhebendes Gefühl, eine innere Befriedigung für ihre Arbeit vermittelt.

Zu einigen Fragen der Parteiarbeit in der Industrie

Wenn wir davon ausgehen, daß der Siebenjahrplan die Zusammenfassung aller Aufgaben einschließt, die vor der Partei stehen, dann gelingt es schneller, die neue Arbeitsweise — Volkswirtschaftsplan gleich Arbeitsplan — durchzusetzen und die Losgelöstheit der Parteiarbeit vom täglichen Arbeitsprozeß und allen Aufgaben des gesellschaftlichen Lebens zu überwinden.

Die wesentlichsten Unterschiede zwischen den erfolgreichen und zurückgebliebenen Parteiorganisationen zeigte sich darin, daß die einen den Siebenjahrplan als politische Kampf aufgabe von einem prinzipiellen Standpunkt in Angriff genommen haben, während die anderen mit eingeschränkten Vorstellungen diese neue Aufgabe zu lösen versuchten. In der Praxis war das ein opportunistisches Verhalten und führte zu Verzögerungen gegenüber dem vorgesehenen Entwicklungstempo, an manchen Stellen fast zum Stillstand. Deutlich kommt das in den positiven Ergebnissen der Parteiarbeit in den Großbetrieben der Chemie in Halle zum Ausdruck, der beispielsweise ernste Schwächen in einigen Großbetrieben der Stadt Dresden gegenüberstehen.

Schwierigkeiten, den Volkswirtschaftsplan allseitig zur Grundlage der Arbeit zu machen, ergeben sich in den Grundorganisationen der Partei vor allem deshalb, weil ihnen von den Kreis- und Bezirksleitungen häufig die Beschlüsse nicht gründlich, sondern nur formal erläutert werden. Deutlich war das auch im Kreisgebiet Gotha festzustellen, wo die Kreisleitung zwei Monate nach dem 5. ZK-Plenum keinen Überblick über die Behandlung dieser wichtigen Fragen in den Grundorganisationen der Partei hatte.

Volkswirtschaftsplan gleich Arbeitsplan der Partei — das kann in den Grundorganisationen der Industrie und auch auf anderen Gebieten nur dann erfolgreich gelöst werden, wenn die Koordinierung der wichtigsten Aufgaben der Grundorganisation durch die Partei- und Staatsorgane, die Leitungen der Massenorganisationen auf Bezirks- und Kreisebene unterstützt wird.

Das Jahr 1959 stand im Zeichen einer großartigen Masseninitiative. Die hervorragenden Arbeitstaten der Werktätigen zu Ehren des 10. Jahrestages der DDR bewiesen, daß sie sich eng mit ihrem Staat verbunden fühlen. Eine große Vielfalt der Kampfesformen wurde sichtbar, ein erstaunlicher Ideenreichtum der vom sozialistischen Bewußtsein erfüllten Initiative war festzustellen. Neue Menschen haben sich hervorgetan, Genossen und auch Parteilose, die ihre Kräfte der guten Sache widmeten. Vor der Partei stand die Aufgabe, diese vielfältigen Formen, besonders den sozialistischen Wettbewerb in der Industrie, zu mei-